

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

29. Jahrgang
5. Mai 1986
Nr. 5



Aus dem Inhalt

Berichte

Verbandstag 1986	2
Europameisterschaften	3
8. Deutsche Junioren- Mannschaftsmeisterschaften	5
Der Leser hat das Wort	7
Turnierergebnisse/ Turnierausschreibungen	8

Amtliche Nachrichten ab 10

Beschlüsse des Verbandstages	11
Schiedsrichter- Grundlehrgänge	12
Schüler- und Jugend- ranglisten-Turniere 1986/87	13

Serie

Die BR stellt vor: Heute – Badminton-Verein Wesel Rot-Weiß	14
---	----



Kerstin Weinbörner und Andreas Ruth, auf ihnen ruhen die Hoffnungen des BV Wesel RW

Foto: J. Sterling

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des LBS, Außenstelle Badminton, bei.

Verbandstag 1986

Nun schon zum dritten Male fand der Verbandstag im Crest-Hotel in Hagen statt. Nach dem Verbandstag 1985 und dem Außerordentlichen Verbandstag 1985 war das Crest-Hotel wieder Tagungsstätte für die Delegierten.

Der Vorstand ist der Ansicht, daß mit dieser Tagungsstätte ein geeignetes Umfeld vorgefunden wird.

Zwei Gründe dafür sind:

1. die geographische Lage Hagens. Hagen bildet so ziemlich die Mitte des Verbandsgebietes;
2. die großzügigen und ansprechenden Tagungsräume mit ihren technischen Möglichkeiten sind der Größe des Verbandes und der dadurch anstehenden Delegiertenzahl durchaus angemessen.

Dies soll jedoch nicht heißen, daß sich der Vorstand einseitig festgelegt hat, sich irgendwelchen Vorschlägen verschließt und Kritiken, wie sie z. B. auf dem Bezirkstag Nord I vorgebracht wurden, ablehnend gegenüber steht.

Ein Briefwechsel zwischen dem Präsidenten, Herrn Dr. Lange, und dem Bezirkswart Nord I, Herrn Wiemann, beweist das Gegenteil.

Die Kritiken richten sich im wesentlichen nicht gegen den Ort und die Tagungsstätte als solche, sondern auf die Preise für Essen und Getränke im Crest-Hotel.

Daß natürlich jeder Verein den Verbandstag gerne vor seiner Haustür hätte, ist klar, jedoch undurchführbar.

Vorstellbar wäre evtl. eine Regelung innerhalb eines 4-Jahresplanes, wonach innerhalb dieser 4 Jahre abwechselnd in den Bezirken der Verbandstag stattfinden würde.

Anschließend müßte eine Auswertung erfolgen, die zeigen würde, ob eine solche Regelung sinnvoll ist.

Denn in der Regel kommen jeweils zwischen 25–30% der stimmberechtigten Mitglieder. In Hagen waren es jedoch 1985 36% beim Verbandstag und immerhin noch 27% beim Außerordentlichen Verbandstag. Und auch in diesem Jahr fanden 128 Vereine bzw. deren Delegierte den Weg nach Hagen. Das sind von 423 möglichen Vereinen immerhin noch 30%.

Anträge gingen glatt durch

Die Anträge des Vorstandes zu den Satzungsänderungen fanden die nötige Unterstützung. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Einführung eines Schiedsrichterausschusses und die damit verbundenen Aufgaben und Kompetenzen für diesen Ausschuß. Auch auf diesem Gebiet erweist sich der BLV NRW somit als beispielgebend. Die Wirkungen werden nicht ausbleiben, nach innen als auch nach außen.

Die Stellung des Schiedsrichters soll angehoben werden; das soll dazu führen, daß in Zukunft der Einsatz von Schiedsrichtern als Selbstverständlichkeit angesehen wird.

Ab der Saison 1986/87 keine Ausländer in der OL

Eine wesentliche Entscheidung traf der Verbandstag für den Einsatz von Ausländern in der OL. Nach langer Diskussion wurde der Beschluß gefaßt, daß auch die Oberliga nach den gleichen Richtlinien wie die Bundesliga spielen soll. Das heißt, daß ab sofort keine Ausländer, die nicht gewisse Bedingungen erfüllen, in der höchsten Spielklasse des BLV NRW eingesetzt werden dürfen.

Einen ebenso breiten Raum nahm die Diskussion um den Antrag des TV Emsdetten ein. Der Verein möchte die Namen der verschiedenen Spielklassen geändert sehen. Er traf dabei auf fast einmütige Unterstützung. Denn aus werbewirksamen Gründen scheint es sinnvoll, die Namen der Spielklassen denen von anderen Sportarten anzupassen.

Eine Hürde muß vor dieser Änderung jedoch noch genommen werden. Die DBV-Spielordnung steht z. Z. im Wege. Dort ist festgeschrieben, daß die Spielklassen in Deutschland einheitlich sein sollen. Aber bereits jetzt halten sich nicht alle LV-Verbände an diese Vorschrift. Daher wird der Vorstand versuchen, eine Änderung dieser Bestimmungen herbeizuführen, so daß dann der neuen Namensgebung nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Dann jedoch sind umfangreiche Namensänderungen in unserer Spielordnung unumgänglich. Da wartet eine Menge Arbeit auf die Verantwortlichen im Spelausschuß und Vorstand.

Vorstand wiedergewählt

Die Herren des Vorstandes wurden vom Versammlungsleiter, Herrn Rasquin, zur Entlastung vorgeschlagen. Der Verbandstag folgte der Empfehlung des Versammlungsleiters und entlastete den Vorstand für den Berichtszeitraum einstimmig.

In den Fällen der Wahl stellten sich die Herren Boldt (Vizepräsident), Offer (Schatzmeister), Druen (Lehrwart) und Frau Rosenstock (Frauensportreferentin) zur Wiederwahl. Keine dieser Personen hatte gegen einen Gegenkandidaten anzutreten. Und das einstimmige Wahlergebnis für alle Beteiligten drückt auch die Zustimmung der Delegierten mit der Arbeit des Vorstandes aus. Die genauen Beschlüsse des Verbandstages finden Sie an anderer Stelle in dieser Zeitung.
H. H.

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Ubiestraße 57b, 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 35 19 17

Vizepräsidenten:

Horst Boldt
Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 29 97

Siegfried Maywald
Rosenweg 5, 5300 Bonn 3
Telefon (02 28) 47 47 16

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Schloßstraße 17, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 47 14 68

Jugendwart:

Hans Fischeck
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (02 041) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (02 135) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Am Steg 8, 4019 Monheim
Telefon (02 173) 5 82 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
Nahestraße 11, 5650 Solingen 11
Telefon (02 12) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtsparkasse Solingen 804 633
(BLZ 342 500 00)
Postcheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 100 43)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 7.15–16.00 Uhr
Freitag 7.00–14.00 Uhr

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des **LBS, Außenstelle Badminton**, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung

Europameisterschaften

Außer Spesen nichts gewesen!

Schwaches Abschneiden der Deutschen Mannschaft bei den Badminton-Europameisterschaften in Uppsala/Schweden

Bei den Europameisterschaften, die vom 30. 3. bis 5. 4. stattfanden, haben die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr enttäuscht.

Die gesamte Veranstaltung wurde vom Schwedischen Badminton-Verband zur Zufriedenheit aller teilnehmenden Nationen (21) ausgerichtet. Lediglich das Zuschauerinteresse ließ zu wünschen übrig. In den ersten 3 Tagen waren so gut wie keine Zuschauer in der Halle. Zu den Mannschaftsendspielen waren etwa 1000 und zu den Einzelendspielen, einschließlich sämtlicher Offiziellen und ausgeschiedenen Aktiven, höchstens 1200 Zuschauer anwesend. — Wenn man dann an die tolle Stimmung der Zuschauer in Rheinhausen bei den GERMAN OPEN '86 denkt. — Die deutsche Mannschaft bekleckerte sich nicht mit Ruhm. Sämtliche Länderspiele (4) wurden sang- und klanglos ohne die geringste Chance verloren. Bezeichnend ist, daß bei jeder Begegnung erst nach einem Zwischenstand von 0:3 der eine oder andere Punkt geholt wurde (siehe Ergebnisse). Diese Punkte zählen nur für die Statistik. Vielleicht waren das die sehnlichsten erwünschten Erfolgserlebnisse der beiden Trainer Niesner und Huber. Anders kann man teilweise die Mannschaftsaufstellungen nicht verstehen bzw. nicht erklären.

Die deutsche Mannschaft stieg in die B-Gruppe ab

Von vielen Insidern wurde das bereits befürchtet. Notwendig wäre es nicht gewesen! (siehe Kommentar — Gründe des Abstiegs aus meiner Sicht.)
W. Schänzler

European Champion Team — Final Ranking

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1 Denmark | 14 Czechoslovakia |
| 2 England | 15 Finland |
| 3 Sweden | 16 Norway |
| 4 Scotland | 17 Hungary |
| 5 USSR | 18 Switzerland |
| 6 Netherlands | 19 Bulgaria |
| 7 Germany | 20 France |
| 8 Wales | 21 Italy |
| 9 Poland | |
| 10 Austria | |
| 11 Belgium | |
| 12 Ireland | |
| 13 Iceland | |

Scotland — Deutschland 3:2

HE
Alex White Harald Klauer 15:10, 15:8

DE
Jennifer Allen K. Schmieder 12:11, 11:3

HD
B. Gilliland/ G. Treitinger/
Dan Travers Th. Künstler 15:9, 15:6

DD
Jennifer Allen/ K. Schmieder/
Elinor Allen Katrin Schmidt 6:15, 10:15

MX
B. Gilliland/ Harald Klauer/
Chr. Heatly M. Hagemann 13:18, 5:15

England — Deutschland 4:1

HE
Darren Hall Uwe Scherpen 17:15, 15:11

DE
Helen Troke Katrin Schmidt 11:2, 11:1

HD
Nigel Tier/ Th. Künstler/
Andy Goode G. Treitinger 15:8, 15:6

DD
G. Gowers/ K. Schmieder/
Gillian Clark Katrin Schmidt 15:11, 15:9

MX
Andy Goode/ Harald Klauer/ 2:15,
Fiona Elliot M. Hagemann 15:8, 14:17

Deutschland — USSR 1:4

HE
H. Klauer A. Antropov 15:8, 8:15, 11:15

DE
Schmieder Litvinenko 4:11, 2:11

HD
Künstler/ Antropov/
Treitinger Sevrjukov 13:18, 18:15, 7:15

DD
Schmieder/ Litvinenko/
Schmidt Pron 17:15, 7:15, 14:18

MX
Klauer/ Shmakov/
Hagemann Beliasova 17:15, 6:15, 15:6

Deutschland — Niederlande 2:3

HE
Klauer Pelupessy 3:15, 10:15

DE
Hoppe Coene 1:11, 1:11

HD
Künstler/ Ridder/
Treitinger Santosa 5:15, 12:15

DD
Schmieder/ Coene
Schmidt van Dijck 15:12, 12:15, 18:17

MX
Klauer/ Ridder/
Hagemann van Dijck 16:6, 6:15, 15:7



M. Frost steht in der Kennex Grand Prix Rangliste an erster Stelle. Foto: W. Schänzler



H. Kjeldsen konnte gegen M. Frost einen Satz für sich entscheiden. Foto: J. Sterling

Europameisterschaften

Schwaches Abschneiden auch bei den Einzelwettbewerben und Auslosungspech Das Damen-Doppel Schmieder/Schmidt und das Mixed Schänzler/Schmidt erreichten das Viertelfinale

Unsere Spielerinnen und Spieler hatten fast alle eine sehr schlechte Auslosung. Die Auslosung ist anlässlich der THOMAS-/UPER-CUP-Europa-Qualifikationsrunde in Mülheim/Ruhr gewesen. Hierbei war kein Vertreter des DBV anwesend!

Außer Michael Ferlings schieden alle bundesdeutschen Teilnehmer in der 1. Hauptrunde aus.

Guido Schänzler – Alex White, Schottland
15:9, 13:15, 10:15,

Uwe Scherpen – Michael Kjeldsen, Dänemark
15:10, 4:15, 8:15,

Harald Klauer – Darren Hall, England
15:18, 4:15,

Michael Ferlings besiegte den Isländer Hallgrímsson in 3 Sätzen mit 16:18, 15:11, 15:2. Er verlor aber dann gegen den späteren Vize-Europameister Fredriksen, Dänemark, mit 14:18, 3:15.

Unsere Damen hatten noch mehr Lospech!

Kirsten Schmieder kam gegen die an 1. gesetzte Kirsten Larsen aus Dänemark und verlor 0:11, 2:11. Mechthild Hagemann verlor gegen die spätere Europameisterin Helen Troke, England, mit 0:11, 2:11. Karin Schmidt spielte gegen die an 4. gesetzte Schwedin Christine Magnusson und verlor 5:11, 2:11. Lediglich Catrin Hoppe schien es gegen die Norwegerin E. Berg leichter zu haben. Leider konnte sie die Chance nicht nutzen und verlor ebenfalls 10:12, 3:11.

Im Herren-Doppel ging für die bundesdeutschen Teilnehmer auch nicht viel

Klauer/Scherpen verloren gegen die Waliser Rees/Williams 5:15, 12:15 und Künstler/Treitinger gegen die an 2. gesetzten Schweden Kihlström/Karlsson 9:15, 10:15. Erwähnenswert ist vielleicht, daß die Herren- und Damen-Doppel zwischen den beiden Länderkämpfen stattfanden.

Hagemann/Hoppe überstanden die 1. Runde gegen die Norwegerinnen Solberg/Wikdal mit 15:3, 15:11 und verloren aber dann gegen die an 2. gesetzten Schwedinnen Bengtsson/Magnusson glatt 15:5, 15:11. Schmieder/Schmidt besiegten in der 1. Runde Haverbeke/Swiegers aus Belgien klar mit 15:0, 15:7. Das nächste

Spiel gewannen beide gegen Coene/van Dijk nach großem Kampf in 2 Sätzen mit 15:9, 15:12 und spielten sich verdient ins Viertelfinale. Leider konnten sie die sehr gute Leistung gegen Beckmann/Halsall nicht wiederholen. Sie verloren in 2 Sätzen mit 9:15, 12:15.

Hier war mehr drin . . . !

Im Mixed verloren Künstler/Hagemann gegen Rees/Roberts, Wales, mit 5:15, 13:15, Klauer/Schmieder gegen Ridder/van Dijk, Holland, mit 9:13, 3:15, Ferlings/Hoppe gegen Williams/Doody, Wales, 8:15, 11:15, bereits in der 1. Runde ziemlich klar.

Lediglich Schänzler/Schmidt waren für eine Überraschung gut. Nachdem beide die 1. Runde gegen Hallgrímsson/Thordarottir, Island, mit 15:3, 15:3 gewannen, kamen sie gegen Travers/Allen, Schottland. Diese hatten überraschend in der 1. Runde die an 3. gesetzten Dänen Fladberg/Paulsen in 3 Sätzen mit 15:11, 5:15, 15:12 ausgeschaltet.

Die bundesdeutschen Nachwuchsspieler gingen ohne Scheu an die Aufgabe und gewannen ohne Probleme gegen die Schotten mit 15:7, 15:10. Leider war dann die Aufgabe, ins Halbfinale zu kommen, unlösbar. Trotzdem Schänzler/Schmidt bereits mit 13:7 im 1. Satz gegen die späteren Europameister Dew/Gilks, England, führten, sahen sie dann kein Land mehr. Beide Sätze gingen 13:18, 4:15 verloren.

Als Bilanz kann nach den Einzelspielen gesagt werden, daß bei weniger Auslosungspech für fast alle mehr drin gewesen wäre. Hier wurde insgesamt besser gespielt als in den Mannschaftskämpfen.

W. Schänzler

Die Ergebnisse ab Halbfinale:

HE: Frost – Kjeldsen 7:15/15:4/15:3; Carlsen – Frederiksen 9:15/10:15; Finale Frost 15:8/15:2.

DE: Larsen – Magnusson 11:4/11:6; Beliasova – Troke 3:11/7:11; Finale Troke 9:12/11:3/11:2.

HD: Fladberg/Helledie – Antonsson/Jönsson 15:7/15:5; Christiansen/Kjeldsen – Karlsson/Kihlström 8:15/6:15; Finale Fladberg/Helledie 15:12/18:17.

DD: Kjaer/Nielsen – Beckmann/Halsall 15:8/15:4; Clarke/Gowers – Bengtsson/Magnusson 15:10/8:15/15:11; Finale Clarke/Gowers 15:11/15:12.

GD: Tier/Gowers – Karlsson/Bengtsson 15:11/15:12; Dew/Gilks – Kihlström/Magnusson 15:8/15:8; Finale Dew/Gilks 15:6/15:5.

Ergebnisdienst

Die kompletten Ergebnisse können gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Briefumschlages bei der GST bestellt werden.

Kommentar

Gründe des Abstiegs aus meiner Sicht:

Die Misere im deutschen Badminton sport fängt nicht erst bei den Europameisterschaften '86 an. Auf gar keinen Fall! Dieser sportliche Niedergang zeichnete sich bereits vor 10 Jahren ab, als u. a. Irmgard Gerlatzka, Wolfgang Bochow, Willi Braun vom Leistungssport Abschied nahmen. Hier hat es der DBV mit seinen Landesverbänden nicht verstanden, durch spezielle und gezielte Förderung von damaligen Talenten die Lücken zu schließen.

Weitere Gründe sind u. a.:

- Extrem schlechte Vereinsarbeit
- Schlechte Zusammenarbeit der einzelnen Landesverbände mit dem DBV
- Mangelnde Bereitschaft zur Koordination mit den Clubs bzw. Heimtrainern der jeweiligen Bundestrainer im Senioren- und Jugendbereich
- Keine Förderung von Vereinen mit sehr guter Schüler- und Jugendarbeit
- Vollkommen fehlende Förderung von Einzelpersonen.

Ich könnte noch viele Gründe in diesem Bereich nennen.

Folgende Fehler wurden in den letzten 2 Jahren seitens des DBV gemacht:

- Der DBV-Vorstand verpflichtete für 4 Jahre einen Bundestrainer, der im gleichen Gremium spätestens bereits nach 1 Jahr kein Vertrauen mehr besaß.
- Die Zusammenarbeit der einzelnen DBV-Vorstandsmitglieder im Jugend- und Seniorenbereich läßt zu wünschen übrig. Sowohl der Sportwart als auch der Jugendwart sehen nur ihren Arbeitsbereich im Vordergrund und arbeiten kooperativ nicht miteinander.
- Der Vize-Präsident – zuständig u. a. für den Leistungssport – konnte sich niemals für den Leistungssportler durchsetzen.
- Die DBV-Geschäftsstelle mit mehreren hauptamtlichen Mitarbeitern, die jeder kommunalen Verwaltung alle Ehre machen würde, ist für die Belange des Leistungssports vollkommen ungeeignet.

W. Schänzler

8. Deutsche Junioren-Mannschaftsmeisterschaften für Landesverbände

Kommentar

Gravierende Fehler im Vorfeld der Europameisterschaften bzw. auf der Europameisterschaft:

- Schlechte Termingestaltung in Bezug auf den Vorbereitungslehrgang und den Abreisetag. Der Lehrgang ging von Montag bis Karfreitag. Nach dem Mittagessen war der Abflug nach Uppsala. Das erste Länderspiel für uns war am nachfolgenden Dienstag!
- Vollkommene Fehleinschätzung der beiden verantwortlichen Trainer in Bezug auf die Form und die gesundheitliche Verfassung der Aktiven.
- Falscher Trainingsablauf in Uppsala vor dem 1. Spiel. Es wurde seitens der beiden Trainer nur eine Einheit pro Tag verordnet, obwohl ausreichende Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung standen.
- Taktische Fehler der beiden Trainer in Bezug auf die Mannschaftsaufstellungen; z. B. bei 0:3 Spielstand mußte Harald Klauer im Mixed geschont werden. Schottland machte uns das vor und stellte bei 3:0 um.

Fazit: Die Aktiven werden nach schlechter Leistung ausgewechselt bzw. nicht mehr nominiert. Wer wechselt wann die Trainer bzw. die Funktionäre aus? W. Schänzler

Immer wieder NRW!

(Bericht von Udo Recksiek)

Zum 5. Male in Folge gewann die Auswahl von NRW souverän den Titel in Bielefeld. Der Ausrichter, TuS Eintracht Bielefeld e.V., hatte sich wieder große Mühe mit der Ausrichtung dieser Meisterschaft gemacht.

So erlebten die anreisenden 8 Landesverbände (Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland, Schleswig-Holstein und „Hausherr“ NRW) Bielefeld im Schnee. Die als Disco-Abend aufgezugene „Fete“ wurde bis auf einen Landesverband von den restlichen Teilnehmern freudig angenommen. Zur Unterstützung für das leibliche Wohl der Aktiven hatte eine Tombola gesorgt. Und damit alle Bielefelder für das nächste Jahr in guter Erinnerung behalten, schien bei der Heimfahrt die Sonne.

Nun aber zu den Spielen. – Zu den „alten Hasen“ der NRW-Mannschaft (Andrea Lewandowski, Michael Fishedick, Axel Schönfelder und Markus Törnich) kamen die Neulinge Nicole Baldewein, Anke Jansen und Christian Diekmann, die das Team sehr gut ergänzten. In den Gruppenspielen gegen Niedersachsen, Rheinland und Schleswig-Holstein gab es das Bielefelder Standardergebnis: jeweils 5:0. In der anderen Gruppe hatte „Geheimfavorit Hamburg“ Mühe, Platz 1 zu erreichen. Bei den Semifinalspielen traf Hamburg auf Niedersachsen und NRW auf Hessen. Hier wurde von NRW

das Standardergebnis nicht erreicht, „nur“ 4:1 wurde gewonnen. Im Endspiel gegen Hamburg lief es dann aber wieder normal. Wie im letzten Jahr ging der Sieg mit 5:0 an unser Team.

Die abschließende Siegerehrung, durchgeführt vom DBV-SpA-Mitglied Horst Rosenstock und dem Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, Herrn Klaus Schwickert, schloß die Einladung für die 9. Meisterschaft am 28./29. 3. 1987 in Bielefeld ein. Wann kommen einmal alle Landesverbände? Vielleicht erhält NRW dann einmal einen ernsthaften Gegner.

Die Spielergebnisse von NRW

Nordrhein-Westf. – Schleswig-Holstein 5:0
HD: Fishedick/Schönfelder – Schmidt/Zimmer 15:5/15:5; **DD:** Baldewein/Jansen – Bauer/Petersen 10:15/15/11/15:8; **HE:** Diekmann – Schmidt 15:6/11:15/15:5; **DE:** Baldewein – Petersen 11:5/11:2; **GD:** Törnich/Jansen – Zimmer/Bauer 15:12/15:6.

Nordrhein-Westfalen – Rheinland 5:0
HD: Fishedick/Schönfelder – Poyatos/Poyatos 15:4/18:14; **DD:** Baldewein/Jansen – Bröhl/Primisser 15:1/15:3; **HE:** Törnich – Poyatos, T. 15:5/15:2; **DE:** Baldewein – Bröhl 11:0/11/7; **GD:** Diekmann/Jansen – Schulte/Primisser 15:1/15:8.

Nordrhein-Westfalen – Niedersachsen 5:0
HD: Fishedick/Schönfelder – Broß/Weiner 6:15/15:7/15:7; **DD:** Baldewein/Jansen – Kürsten/Laubvogel 15:7/15:0; **HE:** Törnich – Dusberg 15:6; 15:1; **DE:** Lewandowski – Kürsten 11:1; 11:6; **GD:** Diekmann/Baldewein – Pawellek/Gudehus 15:11/15:10.

Deutscher Junioren-Mannschaftsmeister 1986: LV Nordrhein-Westfalen

Foto: Rosenstock

NEU!

Katalog '85/86



Bitte anfordern!



FLYING

Botzian-Krämer sporting goods GmbH
 Mittelbech 12, 5063 Overath

☎ 0 22 06/51 60



8. Deutsche Junioren-Mannschaftsmeisterschaften für Landesverbände

Semifinale

Nordrhein-Westfalen – Hessen 4:1

HD: Fischeck/Diekmann – Entzel/Westphal 15:9/15:2; **DD:** Baldewein/Jansen – Schmidt/Schmid 15:4/15:12; **HE:** Törnich – Skibbe 15:8/15:9; **DE:** Lewandowski – Schmidt 7:11/11:3/11:0; **GD:** Schönfelder/Lewandowski – Entzel/Schmid 13:18/13:15.

Finale

Nordrhein-Westfalen – Hamburg 5:0

HD: Fischeck/Schönfelder – Ahlers/Gerndt 15:8/15:8; **DD:** Baldewein/Jansen – Scheunemann/Ubben 15:5/15:5; **HE:** Törnich – Gerndt 15:5/12:15/15:8; **DE:** Lewandowski – Scheunemann 11:4/12:11; **GD:** Diekmann/Baldewein – Ahlers/Ubben 15:7/12:15/15:8.



Zum siebten Male gewann der BLV NRW den von ihm gestifteten Wanderpokal für den Deutschen Junioren-Mannschaftsmeister.

Foto: Horst Rosenstock, Solingen



Nicole Baldewein (links) und Anke Jansen

Foto: W. Liphardt



Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton sport

6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

Telefon 06124/2320



Sie wissen es selbst (und Ihr Kassenwart weiß es noch besser!)

Ein billiger Ball kann teuer sein,

wenn die **Haltbarkeit unbefriedigend** ist. Daß er eine **gute Flugeigenschaft** haben muß, ist selbstverständlich.

Testen Sie einmal die neuen KAWASAKI Naturfederbälle:

Art. 529 KAWASAKI POPULAR NEW

DM 28,90 per Dutzend

Art. 542 KAWASAKI ACE

DM 36,90 per Dutzend

5% Mengen-Skonto bei Abnahme von 12 Dutzend und Zahlung innerhalb von 8 Tagen.



Der Leser hat das Wort bunt gemischtes – kurz berichtet

Zum Artikel über die Bundesliga-Aufstiegsrunde in der BR 3/86 schreibt uns H. P. Giesen aus Königswinter:

Es bleibt nicht alles beim alten!

Der BV Mülheim ist in der BuL-Aufstiegsrunde gescheitert und bleibt in der Oberliga. Damit wird der Verein selber fertig werden. Tatsache ist aber auch, daß der Sechstplatzierte der OL-Runde 85/86 infolge des Mülheimer Scheiterns in die Landesliga zurück muß. Das setzt sich weiter fort, so daß auch ein sechstplatzierte Verein der LL seinen sportlich erkämpften LL-Platz für die kommende Saison wegen des Überangebotes in der obersten NW-Klasse aufgeben muß; usw. Das Augenmerk sollte somit weniger auf das Scheitern der Mülheimer gerichtet werden, sondern auf die völlig unbeteiligten Vereine, die davon entscheidend betroffen sind.

Der Autor des Berichts versucht in seiner Schlußbemerkung etwaigen Kritikern des NW-Oberligameisters zuvorzukommen. Die Ausführungen gehen m. E. jedoch fehl. Kritikpunkt sollte nicht eine „überalterte“ Mannschaft sein, vorausgesetzt, daß die „älteren“ Spieler sich nach wie vor gegen die „jüngeren“ behaupten. Kritisch beurteilen muß man vielmehr den Einsatz des engl. Spitzenspielers Andy Goode in der OL-Saison. Bekanntermaßen hat Goode in der vergangenen Saison lediglich ein Spiel (HD) verloren, also über 96% Siegquote, durfte jedoch nicht in der BuL-Aufstiegsrunde eingesetzt werden, weil dort an den Einsatz von Ausländern sehr enge Bedingungen geknüpft sind. Wie die OL-Saison ohne Goode für Mülheim gelaufen wäre, läßt sich nur vermuten. Mit Sicherheit wäre es dem entsprechenden Meister der OL-West dann jedoch möglich gewesen, mit seiner absolut stärksten Formation (und nicht ohne die nicht startberechtigte Nr. 1) an der BuL-Aufstiegsrunde teilzunehmen. Auch bei einem Scheitern des OL-Westmeisters wäre dann nicht der bittere Beigeschmack einer „vermeidbaren Wettbewerbsbeeinflussung“ ge-

blieben und die von der Zurückstufung betroffenen Vereine und die Badminton-Interessierten in NW hätten eben akzeptieren müssen, daß andere OL-Meister halt besser waren als die stärkste der OL-West.

Zum Schluß möchte ich mir noch die Anmerkung gestatten, daß es leider nie zu überprüfen sein wird, ob der Einsatz eines ausländischen Spitzenspielers die Bottroper BG einen Bundesligaplatz für die Saison 86/87 kostete.

Es wäre auch wünschenswert, wenn für kommende Spielzeiten eine klare Regelung zugunsten des **gesamten** Spielbetriebes erfolgen würde und der OL-Westmeister der Saison 86/87 (vielleicht wieder der BV Mülheim) mit seiner wirklich stärksten Mannschaft an der BuL-Aufstiegsrunde erfolgreich teilnehmen kann.

Anmerkung der Redaktion

Grundsätzlich ist es richtig, daß bei der diesjährigen Konstellation der Abschlußabelle von Bundesliga und BuL-Aufstiegsrunde der 6. der Abschlußabelle der Oberliga-West zusätzlich absteigen **mußte**.

Dazu jedoch zwei Punkte zur Erläuterung:

1. Dies ist jedoch nicht, wie H. Giesen schreibt, in erster Linie darauf zurückzuführen, daß der 1. BV Mülheim nicht aufgestiegen ist.

Denn der § 51 Ziffer 2 der SpO des BLV NRW sagt: „Steigt ein Verein aus der Bundesliga ab, muß die an 6. Stelle der Oberliga stehende Mannschaft diesen Platz freimachen und je nach gebietlicher Zugehörigkeit in die Landesliga Nord oder Süd absteigen.“

Weiter heißt es dort allerdings auch, daß im Falle eines Abstieges einer Mannschaft aus der BL in die OL und gleichzeitigem Aufstieg einer Mannschaft aus der OL in die BL keine Mannschaft zusätzlich absteigt.

Bleibt also festzuhalten, daß in erster Linie der Zwangsabstieg des Sechstplatzierten der OL durch den Abstieg des BL-Vertreters zustande kommt.

2. Um der Problematik des Einsatzes von Ausländern entgegenzutreten, barchte der Vor-

stand auf dem diesjährigen Verbandstag den Antrag ein, den Einsatz zu unterbinden.

Entscheidend ist hier jedoch auch, daß der DBV-Verbandstag 1984 den Einsatz von Ausländern für die BL untersagte, aber vergaß, diese Regelung auch für die nach der Bundesligaordnung auszutragenden Oberligen einzuführen.

Diesem Mißstand ist der Vorstand des BLV NRW nun mit dem Antrag zur Änderung des § entgegengetreten.

Ganz zu Beginn sprach ich bewußt von absteigen **mußte** und nicht von absteigen **muß**.

Denn es halten sich hartnäckige Gerüchte, wonach sowohl der Absteiger aus der BL, OSC Rheinhausen, als auch der Aufsteiger der LL-Süd, TV Ohligs, in der Saison 1986/87 nicht in der OL-West starten werden.

Yonex gegen Grau-Importe

Wie die BR erfahren hat, tritt der weltweit führende und bekannteste Badmintonartikel-Lieferant Yonex der Lieferung von Grau-Importen entgegen. Um diesem Grau-Import Einhalt zu gebieten, hat Yonex seine Preisstruktur geändert.

Mehrere Gründe waren für diese Maßnahme ausschlaggebend:

1. um den Preisen der Grau-Importe-Ware entgegenzutreten
2. um die Preiswürdigkeit gegenüber den Wettbewerbern zu verbessern
3. um zwei neue Schläger einzuführen.

Yonex ist der führende und bekannteste Badminton-Lieferant in Deutschland. Der Bedarf an Schlägern, Saiten, Kleidung, Schuhen, Taschen, Bällen und Zubehör wird durch ein gut durchsortiertes Angebot gedeckt.

In der kommenden Saison wird Yonex eine neue Bekleidungskollektion einführen, die bereits während der Yonex German Open vorgestellt wurde. Die neue Kollektion wird ab Juli zur Auslieferung kommen.

*Badminton-Sport
Halm*



Devrientstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 800349

- Scharf kalkulierte Preise!
- Optimaler Besaitungs-Service: Elektronische Besaitungs-Maschine

- Fachgerechte Beratung durch Badminton-Profi

Turnierergebnisse · Turnierausschreibungen

Qualifikation A, Doppel

Paderborn 15./16. März 1986

Herren-Doppel

1. Dreyer/Gerhard, Gladbecker FC
2. Domscheidt/Domscheidt, TuS Lendringsen
3. Fleitmann/Hachmeyer, TV Bad Lippspringe
4. Averhage/Kuna, TuS Lendringsen
5. Jenter/Jansen, DSC Kaiserberg
6. Kropp/Unruhe, BC Steinheim
7. Saage/Wieneke, BC Steinheim
8. Spanier/Dernovsek, Gladbecker FC
9. Burgdorf/Schumacher, GW Paderborn
10. Köchel/Frank, GW Paderborn

Damen-Doppel

1. Schucht/Huisman, Tb Osterfeld
2. Scheetz/Kuna, TuS Lendringsen
3. Spiekermann/Kazmierczak, VfL Eintr. Hagen
4. Kisters/Barenbrock, TSG Dülmen
5. Heinisch/Bödefeld, BC Marsberg
6. Voss/Lübbert, TV Bad Lippspringe
7. Nunne/Unruhe, BC Steinheim
8. Pieper/Vornholt, GW Paderborn
9. Jansen/Schulte z. Hausen, Tb Osterfeld

Mixed-Doppel

1. Schümacher/Teckentrup, GW Paderborn
2. Zünkler/Voss, TV Bad Lippspringe
3. Thomas/Cardinahl, CFB Gütersloh
4. Bertram/Kazmierczak, VfL Eintr. Hagen
5. Pott/Karweger, TV Wiedenbrück
6. Saage/Unruhe, BC Steinheim
7. Unruhe/Nunne, BC Steinheim
8. Kleffner/Heinisch, BC Marsberg
9. Köchel/Pieper, GW Paderborn
10. Burgdorf/Vornholt, GW Paderborn

Qualifikation A, Doppel

Norf 15./16. März 1986

Herren-Doppel

1. Falkus/Passin, 1. BC Düren
2. Bahnen/Krienen, SG Dülken
3. Mossing/Engels, SG Rheydt
4. Bienas/Schulte, WMTV Solingen
5. Bildstein/Schneider, TSV Norf

Damen-Doppel

1. Milles/Opladen, Bergfr. Leverkusen
2. Schneider/Norff, TSV Norf
3. Rozlapa/Schissel, Bayer Uerdingen

Mixed

1. Bildstein/Norff, TSV Norf/SG Zons
2. Merz/Perschke, Cfb Köln
3. Ludwig/Opladen, Bergfr. Leverkusen
4. Mossing/Dahlmann-Ulrich, SG Rheydt
5. Hüsselmann/Schissel Bayer Uerdingen

Qualifikation B, Doppel

Herzogenrath 15./16. März 1986

Herren-Doppel

1. Polczyk/Küppers, DJK Stolberg
2. Buchholz/Günther, Wermelskirchen/Eikamp
3. Gorny/Blaumann, DJK Stolberg
4. Felsler/Hannes, Linnich-Eschweiler

Damen-Doppel

1. Hermanns/Vogel, DJK Stolberg
2. Lenz/Feind, TV Rodenkirchen
3. Jungen/Kot, BSC Herzogenrath
4. Plum/Gilgen, BSC Herzogenrath

Mixed-Doppel

1. Günther/Knesebeck, TV Eikamp
2. Depping/Depping, DJK Stolberg
3. Gorny/Hermanns, DJK Stolberg
4. Weingartz/Friedrich, DBC/SSF Bonn

Qualifikation A, Einzel

Eschweiler 6. April 1986

Herren-Einzel

1. Thomas Krupp, TTC Brauweiler
2. Horst Fiebrandt, Bergfr. Leverkusen
3. Achim Basse, BRC Eschweiler
Andreas Koch, 1. BC Düren
5. Ulrich Dams, DJK Leuth
6. Matthias Kracht, TV Rodenkirchen
7. Ralf Jefferaim, TG Mülheim
Gerhard Dobrunz, BiG Höhenhaus

Das **Damen-Einzel** konnte nicht ausgetragen werden, da nur eine Meldung vorlag.

2. Jugend-Turnier

der SG Rote Erde Beckum

Ausrichter: SG Rote Erde 1976 Beckum. **Ort:** Jahn-Sporthalle, K.-Adenauer-Ring, 4720 Beckum. **Zeit:** 29. Mai 1986 von 9.00 – 18.30 Uhr.

Startberechtigt: Jugendliche, die einem dem BLV NRW angeschlossenen Verein angehören und nach dem 30. 9. 1967 geboren sind. Nur für Spieler der Jugendnormalklasse.

Meldeschluß: 12. Mai 1986 (Poststempel)

Meldeadresse: Lothar Patzelt, Theod.-Storm-Str. 5, 4720 Beckum, Tel. (025 21) 12953.

Bälle: Yonex Mavis 300, die gestellt werden.



Ulrich Schäfers SPORTARTIKEL

der erfahrene Badmintonhändler empfiehlt

TeBas *Friendship*

Naturfederbälle der Spitzenklasse

CHINA

Friendship F 1130
Friendship Select-Agiter

25,80 DM/Dtz.
37,50 DM/Dtz.

TAIWAN

Friendship MATCH
Friendship TOP

26,80 DM/Dtz.
39,80 DM/Dtz.



SPORTARTIKEL **Ulrich Schäfers**

Badminton • Tennis • Squash • Bekleidung • Besaitungen • Reparaturen aller Art
4150 Krefeld-Verberg • Heyenbaumstraße 138 • Telefon 021 51/561016

Turnierausschreibungen bunt gemischtes – kurz berichtet

Um Beachtung der generellen Ausschreibung
der Ranglistenturniere in der BR 6/85 wird gebeten!!

20. Rot-Weiß-Turnier 1986 – bundesoffen –

Ausrichter: BV Wesel Rot-Weiß

Ort: Sporthallen I und II des Schulzentrums
Wesel-Nord, Feldmark (nur mit hellen Sohlen zu
betreten!)

Zeit: 14. und 15. Juni 1986

Startberechtigung: Schüler: geb. nach dem
31. 8. 1971, Jugend B: geb. nach dem 31. 8.
1969, Jugend A: geb. nach dem 31. 8. 1967;
Senioren: in NRW ab A-Klasse abwärts

Meldeschluss: 24. Mai 1986 (Poststempel)

Meldeadresse: Hans-Dietmar Michels,
Schermecker Landstr. 26, 4230 Wesel,
Telefon (02 81) 5 15 67

Bälle: Zugel. Federbälle, die die Teilnehmer zu
stellen haben.

Hallenfußball-Turnier des TV Emsdetten

Ausrichter: TV Emsdetten

Ort: Sporthalle Emsdetten

Zeit: 19. und 20. Juli 1986

Meldeanschrift: Hermann Espelkott, Am Tel-
gengrund 7, 4407 Emsdetten, (02572) 7419.

4. Hallenfußball-Turnier des Badminton Vereins Wesel Rot-Weiß e.V. um den Sporthaus am Ring-Pokal

Termin: 28./29. Juni 1986

(14.00–19.00 und 9.00–16.00 Uhr)

Ort: Sporthallen Nord I und II (am Eisstadion)

Teilnehmer:

Maximal 16 Mannschaften à 10 Spieler

Teilnahmeberechtigt: Jugendliche und Se-
nioren, Damen und Herren (auch gemischte
Mannschaften) **mit Spielerpaß**

Meldeschluss: 15. 6. 1986

Ausschreibung und Information:

Karl-Heinz Walter

Perricher Kirchweg 22

4230 Wesel

Telefon (02803) 1577

Qualifikationsturnier B, Nord II – Einzel

Damen-Einzel

1. Pfannschmidt, BSC Lüdenscheid
2. Bödefeld, BC Marsberg
3. Harrenkamp, SC GW Paderborn
4. Scheetz, BSC Lüdenscheid
5. Stratmann, TuS Velmede-Bestwig
6. Heinisch, BC Marsberg
7. Spiekermann, VfL Eintr. Hagen
8. Scholz, TuS Velmede-Bestwig
9. Brauers, TSV Hagen

Herren-Einzel

1. Burgdorf, Rüdiger, SC GW Paderborn
2. Kleffner, BC Marsberg
3. Träger, TSV Hagen
4. Burgdorf, Ralf, SC GW Paderborn
5. Willeke, BC Marsberg
5. Geise, BC Marsberg
7. Steinhage, VfL Eintr. Hagen
8. Klein, Stefan, Plettenberger TV
9. Atorf, BC Marsberg
10. Buschmann, TSV Hagen
11. Welzel, BC Marsberg
12. Nicolai, VfL Eintr. Hagen

Badminton in Schule und Verein 4. Auflage 1985

Diese vom DBV-Lehrausschuß überarbeitete
und auf 30 Seiten erweiterte Einführung in das
Badmintonspiel in Form einer preiswerten Lehr-
mappe mit Einzelblättern, u. a. über Spielfeld-
maße und Geräte, Spielregeln, methodische
Reihen, Beschreibung der Schlag- und Lauf-
techniken einschließlich guter Reihenbilder,
spielgemäßem Konzept zur Einführung des
Badmintonspiels, grundlegender Taktik sowie
komplexer Übungsformen ist ab sofort wieder
bei der DBV-Geschäftsstelle erhältlich.
Interessenten sollten folgende Hinweise beach-
ten:

Die 4. Auflage wird gegen folgende Schutzge-
bühr abgegeben:

je Exemplar DM 5,- incl. Porto
ab 10 Exemplare à DM 4,50 incl. Porto
ab 25 Exemplare à DM 4,- incl. Porto
Abholpreis in der DBV-Geschäftsstelle DM 3,-
je Exemplar.

Die Lieferung erfolgt ausschließlich gegen Vor-
auszahlung.

Zahlungen können entweder durch Zusendung
eines Verrechnungsschecks oder Überweisung
auf das Konto des Deutschen Badminton-Ver-
bandes e.V. Nr. 604/7492 bei der Deutschen
Bank Oberhausen Zwst. Sterkrade (BLZ 365
70049) erfolgen. (Konto-Nr. 2023/439 der
Deutschen Bank beim Postscheckamt Essen.)
Es können keine Bezahlungen in Form von
Wertzeichen (Briefmarken) angenommen wer-
den.

Auf Antrag können Sonderkonditionen für be-
sondere Veranstaltungen (Multiplikatorenlehr-
gänge usw.) bei größerer Abnahmezahl vom
Lehrausschuß eingeräumt werden. Anfragen
sind an den Lehrwart zu richten.

Trainer gesucht

Der **Badminton Club Bochum** sucht einen
Trainer für seine 5 Seniorenmannschaften in
den Klassen B–D, dienstags von 20.00 bis
22.00 Uhr.

Kontakt: Herbert Schmitz

Tel: pr. (02 34) 46 12 80, dienstl. (02 34) 3 73 13

Bezirksligist im Bezirk Nord II sucht für die
Senioren ein- bis zweimal wöchentlich einen
Trainer. Kontakt: Tel. (023 02) 5 60 02.

Jugendtrainer gesucht

Der **TSV Norf** sucht für seine Jugendlichen
einen Trainer. Kontakt: H. P. Breuer, Dantestr.
23a, 4047 Dormagen 11, Tel. (021 06) 9 22 83.

Spilersuche

Der **VfB Gelsenkirchen** sucht für seine A-Klas-
senmannschaft Damen und Herren. Kontakt:
H. Plaep, Schalker Str. 79, 4650 Gelsenkirchen,
Telefon (02 09) 4 77 23.



*Gutes aus gutem Hause
Badminton-Artikel
von Siebert*

H. Siebert GmbH
Geschäftsführung: U. Kerst

Badminton-Versand
Jungferngraben 41 · 4190 Kleve-Kellen
Tel. 02821-9786

Amtliche Nachrichten

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Kerssen, Hans-Bernhard	SC DJK Everswinkel	TuS Altenberge	10.3.86
Beninga, Meike	Post SV Velbert	BV 69 Velbert	2.4.86
Frommberg, Uwe	AfB Essen	1. BC Dortmund	8.4.86
Lauer, Monika	FC Borbeck	TTC Essen	8.4.86
Stukator, Thomas	FC Borbeck	BC RW Borbeck	1.6.86
Arnold, Frauke	TV Jahn Minden	BC Rheinbach	1.6.86
Hausmann, Jens	Sportfr. Hamborn 07	Ruhrorter TV	1.6.86
Zerkuhlen, Robert	Sportfr. Hamborn 07	Ruhrorter TV	1.6.86
Schäfers, Ulrich	OSC Rheinhausen	TTC GW Brauweiler	4.6.86
Friede, Rainer	LTV Kamp-Lintfort	TV Geldern	4.6.86
Rogge, Ulrike	Dormagener BG	TuS Germ. Hackenbroich	7.6.86
Hermans, Peter	LBN Duisburg	FC Bayer Uerdingen	10.6.86
Rönspieß, Hedda	RSV Friedenau/Steinf.	TuS Altenberge	10.6.86
Kösters, Anne	SC Münster	TuS Altenberge	10.6.86
Kösters, Rolf	SC Münster	TuS Altenberge	10.6.86
Kindler, Peter	SC Westf. Herne	TV Gerthe	17.6.86
Zorn, Markus	TG Mülheim	BiG Höhenhaus	17.6.86
Henke, Rolf	BC SW Köln	Kölner FC BG	19.6.86
Schiedeck, Herbert	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Meyer, Hartmut	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Kruska, Friedhelm	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Fiebig, Günter	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Erdsiek, Petra	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Bisteris, M.-Luise	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Bahn, Astrid	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Brummel, Heike	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Bours, Andreas	TuS Eintr. Bielefeld	TSVE Bielefeld	19.6.86
Bischof, Petra	TuSpo Richrath	BSC Hilden	24.6.86
Bosco, Roland	TuSpo Richrath	BSC Hilden	24.6.86
Brendgens, Johannes	BC Rheinbach	VfL Kommern	26.6.86
Mischke, Karl-Ludwig	BC Phönix Bielefeld	SpVg Steinhagen	26.6.86
Szeleschus, Frank	BC Phönix Bielefeld	SpVg Steinhagen	26.6.86
Hülsmann, Jochen	BC Phönix Bielefeld	SpVg Steinhagen	26.6.86
Bremerich, Birgit	SV Schmallenb./Fredeb.	1. BC Kirchhellen	26.6.86
Lindenkamp, Kerstin	1. SC Bad Oeynhausen	TuS Gohfeld	27.6.86
Brandt, Stefan	1. SC Bad Oeynhausen	TuS Gohfeld	27.6.86
Kreitmayr, Sabine	Verberger TV	DJK SV Thomasst. Kempen	1.7.86
Wischniewski, Mike	TTC Essen	FC Borbeck	1.7.86
Küpper, Wilfried	TTC Essen	FC Borbeck	1.7.86
Middendorf, Hildegard	TTC Essen	FC Borbeck	1.7.86
Siemon, Dieter	DJK Don Bosco Beuel	TV Rosbach	1.7.86
Buchwald, Susanne	BC RW Borbeck	FC Borbeck	1.7.86
Dombrowski, Ingo	SV Bergfr. Leverkusen	1. BC Leverkusen	1.7.86
Heyer, Bärbel	LBN Duisburg	Tb 05 Rheinhausen	7.7.86
Heyer, Rolf	OSC Rheinhausen	Tb 05 Rheinhausen	7.7.86
Ernst, Dieter	TB Marterloh	1. BC Dortmund	8.7.86
Ernst, Rita	TB Marterloh	1. BC Dortmund	8.7.86
Goldstein, Angelika	FC Borbeck	TTC Essen	8.7.86
Goldstein, Ute	FC Borbeck	TTC Essen	8.7.86
Dohr, Petra	FC Borbeck	TTC Essen	8.7.86

Vereins- und Hallenanschriften

Wichtige Mitteilung!

In diesen Tagen sind die Bögen für die Angaben zu den Vereins- und Hallenanschriften an alle Vereine verschickt worden. Diese Angaben werden dringend benötigt, damit in der JULI-Ausgabe der BADMINTON-RUNDSCHAU diese Angaben veröffentlicht werden können. Die Rückgabefrist für den Bogen ist der

31. Mai 1986.

Nach diesem Tage sind keine Veröffentlichungen in der JULI-AUSGABE der BADMINTON-RUNDSCHAU mehr möglich.

In diesem Falle müßten Vereine, die an der Meisterschaftsrunde 1986/87 teilnehmen wollen, ihre Gegner per Einschreiben über die Austragungsstätte informieren.

Sollte bis zum 31. Mai 1986 Ihre Vereins- und Hallenanschrift nicht vorliegen, wird automatisch die zuletzt vorliegende Anschrift als Vereinsanschrift veröffentlicht.

Auf keinen Fall wird jedoch die Hallenanschrift automatisch veröffentlicht.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie also, unbedingt die Frist 31. Mai 1986 einzuhalten.

Anschriftenänderungen

42) Kölner FC BG e.V., Rita Schrameyer, Niehler Str. 312, 5000 Köln 60, Tel. (02 21) 712 39 67

69) WMTV Solingen, Waltried Michel, Bakkesheide 2, 5657 Haan

121) TV Witzhelden, Frau Bestian, Flittarder Deichweg 2a, 5000 Köln 80

179) Gym. Schule Wesel, Jochen Krause, Wackenbrucher Str. 4c, 4230 Wesel, Telefon (02 81) 5 39 85

218) Tb Marterloh 02 e.V., Herr Ralf Block, Provinzialstr. 57, 4600 Dortmund 72

260) TuS Rheindorf e.V., Carsten Dresen, Mulde-Str. 17, 5090 Leverkusen 1

322) DJK Viktoria Bochum, Holger Michaelis, Ruhrstr. 114, 4630 Bochum 6

438) SV BW Niederkrüchten, Norbert Gotzen, Dam 31, 4055 Niederkrüchten, Telefon (02 163) 8 03 55

466) TV Frisch-Auf Altenbochum, Eric Fischer, Laerfeldstr. 11a, 4630 Bochum

467) SuS 09 e.V. Neuenkirchen, Peter-Ulrich Wiesmann, Hauptstr. 39, 4445 Neuenkirchen

470) VfB Attendorf, Jürgen Voß, Schulstr. 12, 5952 Attendorf 2

 **YONEX**  **YONEX** 

Amtliche Nachrichten

Beschlüsse des Verbandstages 1986

Änderungen der Satzung und der Ordnungen nach dem Verbandstag 1986

(Abgedruckt ist jeweils der neue gültige Text; Änderungen der Ordnungen gelten, wenn nicht anders abgegeben, ab sofort)

A Satzung

§ 10 Ziffer 8

Absatz 3 wird gestrichen

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Ordnungsgebühr für die Seniorenarbeit wird zweckgebunden. Das Nähere regelt die FINANZORDNUNG.

§ 11

Ziffern 1–6 bleiben unverändert

Ziffer 7 (neu) „Der Schiedsrichterausschuß“

Ziffer 7 alt wird Ziffer 8

Ziffer 8 alt wird Ziffer 9

§ 12 Ziffer 10b

b) die Mitglieder der Ausschüsse, mit Ausnahme des Lehr- und des Schiedsrichterausschusses, zu wählen sowie die nach Maßgabe der Jugendordnung gewählten Beisitzer des Jugendausschusses zu bestätigen;

§ 13

Ziffer 1g) Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses (Schiedsrichterwart)

§ 17 wird § 18

§ 18 wird § 17 und erhält folgende Fassung:

Der Schiedsrichterausschuß

1. Der Schiedsrichterausschuß ist das Organ des Verbandes, das für alle mit dem Schiedsrichterwesen zusammenhängenden Fragen im Rahmen der gültigen Rechtsgrundlagen zuständig ist.

Ihm obliegt, in Zusammenarbeit mit dem Lehr- und Jugendausschuß, die verantwortliche Leitung und Durchführung der gesamten Schiedsrichter- und -weiterbildung im Verband unter Zugrundelegung der DBV-Ordnungen und Richtlinien. Der Schiedsrichterausschuß ist für die einheitliche Anwendung der Spielregeln verantwortlich.

Für den Einsatz von Schiedsrichtern bei den Verbandswettkämpfen sind, in Zusammenarbeit mit dem Spiel- und Jugendausschuß, die entsprechenden Voraussetzungen zu erarbeiten. Der Schiedsrichterausschuß ist berechtigt, Aufgaben, die in seine Zuständigkeit fallen, zu delegieren.

2. Der Schiedsrichterausschuß setzt sich zusammen aus:

a) dem Schiedsrichterwart als Vorsitzenden,

b) vier Beisitzern.

3. Die Aufgabenverteilung regelt der Vorsitzende unter Mitwirkung aller Ausschlußmitglieder.

4. Der Schiedsrichterwart wird für die Dauer von zwei Jahren vom Verbandstag gewählt. Die Beisitzer werden auf Vorschlag des Schiedsrichterwartes vom Vorstand bis auf Widerruf bestellt. Sie sollen die Befähigung als „Schiedsrichter für höhere Aufgaben“ besitzen.

B Spielordnung

§ 12 Ziffer 2

2. Einzelmeisterschaften

a) Westdeutsche Meisterschaft

b) Westdeutsche Meisterschaft der Junioren (bis zum vollendeten 22. Lebensjahr)

c) Westdeutsche Meisterschaft

der Seniorenklasse A

(ab vollendetem 32. Lebensjahr)

der Seniorenklasse B

(ab vollendetem 40. Lebensjahr)

der Seniorenklasse C

(ab vollendetem 48. Lebensjahr)



§ 32 Ziffer 7

wie folgt zu ändern:

7. Mindestens ein Mitglied jedes Vereins muß im Besitz eines gültigen Schiedsrichterausweises sein. Jeder Verein ist verpflichtet, auf seine Kosten jährlich einmal einen Schiedsrichter an einem Tage eines vom Landesverband benannten Wettbewerbs zur Verfügung zu stellen.

Nachdem der Landesverband die Wettbewerbe bekanntgegeben hat, haben die Vereine ihren Schiedsrichter zu einem dieser Wettbewerbe zu melden; dabei ist auch mindestens ein Ersatzwettbewerb anzugeben. Mehrfachmeldungen sind zulässig.

Wird die Meldung durch den Verein nicht bis zum 30. September eines jeden Jahres vorgenommen, so hat der Verein eine Ordnungsge-

bühr in Höhe von DM 150,- zu zahlen.

Der Landesverband teilt jedem Verein den Einsatz seines Schiedsrichters bis spätestens zum 15. November des Jahres mit. Der Einsatz richtet sich nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldung und danach, welche Qualifikation der Schiedsrichter hat. Stellt der Verein zu dem mitgeteilten Wettbewerb keinen Schiedsrichter, so hat er eine Ordnungsgebühr von DM 150,- zu zahlen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Vereine, die keine oder erstmalig eine Mannschaft bei den Verbandsspielen starten lassen.

§ 33

1. Spieler, die von ihrem Verein in der Rangliste tiefer eingestuft worden sind, als es ihrer Spielstärke entspricht, haben keine Möglichkeit, in höheren Mannschaften als Ersatz zu spielen.

2. Sollte bei Oberliga- und Landesligamannschaften die Rangliste nicht entsprechend der Bundesligaordnung aufgestellt sein, so muß die Spiell. Stelle innerhalb von einer Woche nach dem Abgabetermin für die Rangliste (Poststempel) eine Änderung vornehmen.

Bei zu spät eingereichten Ranglisten gilt die Frist von einer Woche erst ab dem Datum der Zustellung.

3. Gegen die Änderung von Ranglisten der Oberliga- und Landesligamannschaften hat der Verein innerhalb von drei Tagen nach erfolgter Zustellung ein Einspruchsrecht beim Spielausschuß, der endgültig entscheidet.

4. Von der Verbandsklasse an abwärts prüfen die Bezirksausschüsse die Ranglisten. Bei Verstößen gegen die Reihenfolge der Spielstärke der Spieler, auch ohne Berücksichtigung des Tatbestandes der . . . usw. wie letzter Absatz § 33 SpO.

§ 45 Ziffer 3

im Anschluß an den vorhandenen Text:

Würde ein Verein infolge von Nach- oder Vorverlegung mit einer Mannschaft zwei Verbandsspiele am selben Tag austragen müssen, so gilt die Spielverlegung, die zuerst (lt. Poststempel) vorgenommen wurde.

§ 51 Ziffern 2, 3 und 4

wie folgt zu ändern:

2) im Anschluß an den bisherigen Text:

In den niedrigeren Klassen steigen ein oder zwei Mannschaften **zusätzlich** ab.

3) hinter dem 2. Satz einfügen:

Die vorher gem. § 51 Ziffer 2 SpO zwangsläufig – im Platz freizumachen – abgestiegenen Mannschaften steigen in der Reihenfolge ihrer Platzierung wieder auf. Gleiches gilt für alle vorher betroffenen Klassen.

Falls **dann noch** erforderlich . . . usw.

4) im Anschluß an den 1. Satz einfügen:

Die vorher gem. § 51 Ziffer 2 SpO zwangsläufig – um Platz freizumachen – abgestiegenen

Amtliche Nachrichten

Beschlüsse des Verbandstages 1986

Mannschaften steigen in der Reihenfolge ihrer Platzierung wieder auf. Gleiches gilt für alle vorher betroffenen Klassen.

Sind weitere Freiplätze aufzufüllen, gilt nachfolgende Regelung.

Dann gleicher Text wie bisher.

§ 57 Ziffer 1

Schiedsrichter, Übungsleiter und Teilnehmer an Lehrgängen und Veranstaltungen, die bei Lehrgängen und Veranstaltungen unentschuldigt fehlen, werden mit einer Ordnungsgebühr von DM 20,- belegt.

Zuständig für die Verhängung der Ordnungsgebühr ist je nach der Art der Veranstaltungen der jeweilige Ausschuß bzw. Referent.

Bei zweimaligem Fehlen eines Schiedsrichters wird nach § 5 der DBV-Schiedsrichterordnung verfahren.

Entschuldigungen gelten noch, wenn sie mit dem Poststempel des nächstfolgenden Tages versehen sind.

Die Entschuldigungsgründe sind in jedem Fall glaubhaft zu machen.

§ 57 Ziffer 2

Im Anschluß an den vorhandenen Text:

Dies gilt auch für Ordnungsgebühren nach Ziffer 55a der Turnierordnung.

C Jugendspielordnung

§ 9

Die Einteilung der Mannschaften in die einzelnen Staffeln und die Festlegung der Mannschaftsbegegnungen ist Angelegenheit der zuständigen Bezirksjugendausschüsse.

Spielen in einer Staffel zwei Mannschaften eines Vereins, sind deren Begegnungen jeweils als erstes Spiel einer Runde anzusetzen.

D Finanzordnung

§ 8

um die Ziffer 3 zu erweitern:

Das Aufkommen an Ordnungsgebühren für die Seniorenarbeit nach § 10 Ziffer 8 der Satzung des BLV NRW e.V. wird zu gleichen Teilen auf die Teilnehmer der Deutschen Junioren- und Deutschen Seniorenmeisterschaften aufgeteilt. Das Geld wird den Mitgliedsvereinen überwiesen und dient als Zuschuß für Vorbereitung, Startgeld, Fahrt-, Ball- und Hotelkosten.

E Rechtsordnung

§ 15

Antragsbefugnis

Antragsberechtigt sind:

- a) die Organe des BLV NRW
- b) die Betroffenen

§ 67

Hinter dem Wort „Verbandes“ werden die Worte „oder der Bezirksausschüsse“ eingefügt.

F Turnierordnung

Abschnitt I Absatz 3

Im Abschnitt I Absatz 3 der TO ist das Wort „Verbandsangehöriger“ durch das Wort „Verbandsmitglieder“ zu ersetzen.

Abschnitt II Ziffer 2f

- f) Senioren nach vollendetem 18. Lebensjahr
Seniorenklasse A
nach vollendetem 32. Lebensjahr
Seniorenklasse B
nach vollendetem 40. Lebensjahr
Seniorenklasse C
nach vollendetem 48. Lebensjahr
Seniorenklasse D
nach vollendetem 56. Lebensjahr

Abschnitt III Ziffern 9, 10

9. Die Genehmigung zur Durchführung von Internationalen Turnieren, Bundeturnieren sowie Turnieren, die zum Zeitpunkt der Durchführung von Veranstaltungen gem. § 2 SpO DBV stattfinden, erteilt der DBV-Spielausschuß. Anträge zur Genehmigung solcher Turniere sind 8 Wochen vor dem Durchführungstermin der Veranstaltung vierfach über die Landesverbandsgeschäftsstelle an die DBV-Geschäftsstelle einzureichen.

10. Die Genehmigung zur Durchführung anderer Turniere erteilt der Spielausschuß bzw. der Jugendausschuß des BLV NRW. Anträge zur Genehmigung solcher Turniere sind mindestens 3 Wochen vor dem für die Veröffentlichung im Amtlichen Organ erforderlichen Redaktionsschluß dem Sportwart (bei Jugend- und Schülerturnieren dem Jugendwart) in dreifacher Ausfertigung einzureichen.

Die Ziffern 11 und 12 entfallen!!!

Abschnitt V Ziffer 34

Unentschuldigtes Fernbleiben vom Turnier ist von der turniergenehmigenden Stelle mit einer Ordnungsgebühr von DM 20,- zu ahnden (§ 57 SpO BLV NRW). Entschuldigungen gelten noch, wenn sie mit dem Poststempel des nächstfolgenden Werktages versehen sind. Die Entschuldigungsgründe sind in jedem Fall glaubhaft zu machen.

Abschnitt VI Neue Ziffer 55a

Spieler, die bei einem mehrtägigen Turnier – auch bei Meisterschaften – am ersten Tag gespielt haben, am zweiten Tag aber nicht antreten, ohne sich vor Beginn der Spiele am zweiten

Tage beim Turnierleiter zu entschuldigen, sind von der turniergenehmigenden Stelle mit einer Ordnungsgebühr von DM 20,- zu belegen.

Sonstige Beschlüsse

1. Die Gebühren für den Bezug der BÄDMINTON-RUNDSCHAU erhöhen sich ab dem 1. 1. 1987 von derzeit 1,50 DM auf 1,75 DM pro Exemplar und Monat.

2. Die Verbandsabgaben werden ab dem 1. 1. 1987 wie folgt neu festgesetzt:
Grundgebühr 50,- DM je Verein
Mitgliederabgabe 4,25 DM je Mitglied (DBV-Verwaltungskostenumlage)
Verwaltungskostenabgabe
3,50 DM je Mitglied ab 18 Jahre
0,50 DM je Mitglied bis 18 Jahre

Schiedsrichter-Grundlehrgänge

Aufgrund der Änderung des § 32 (7) der Spielordnung BLV NRW ist geplant, in diesem Jahr pro Bezirk zwei Schiedsrichter-Grundlehrgänge durchzuführen. Nach vorläufiger Terminplanung stehen folgende Lehrgänge im Bezirk Süd II fest:

am 28./29. 6. 1986 in Littfeld

am 5./ 6. 7. 1986 im Erftkreis.

Die Meldungen müssen bis spätestens zum 30. 5. 1986 beim Schiedsrichterwart Günther Pax, Am Steg 8, 4019 Monheim, eingehen und müssen die vollständige Anschrift der Teilnehmer enthalten, damit die Bestätigung der Teilnahme und nähere Einzelheiten direkt durch den Schiedsrichterwart mitgeteilt werden können.

Teilnahmegebühr: 20,- DM. Die Kosten für Fahrt, Verpflegung und evtl. Übernachtung tragen die Teilnehmer. Evtl. Übernachtungswünsche sind ebenfalls anzugeben.

Durch die Änderung des § 32 (7) der SpO BLV NRW ist es erforderlich, daß Meldungen von Vereinen, die noch keinen Schiedsrichter als Mitglied haben, bevorzugt berücksichtigt werden. Aufgrund des Meldeergebnisses kann sich die Notwendigkeit einer Umverteilung ergeben. Es wird daher gebeten, zu erklären, ob neben dem gewünschten Termin auch der zweite Termin angenommen wird. Letztlich kann je nach Anzahl der Meldungen nur ein Teilnehmer eines Vereins berücksichtigt werden. Es ist daher vom Verein mitzuteilen, wer bei mehreren Meldungen berücksichtigt werden soll.

Pax, Schiedsrichterwart

Amtliche Nachrichten

Schüler- und Jugendranglisten-Turniere 1986/87

Der Jugendausschuß im BLV NRW schreibt hiermit die Einzelranglistenturniere Schüler B, Schüler A, Jugend B und Jugend A für die Saison 1986/87 aus.

Veranstalter: Jugendausschuß im BLV NRW

Auslosung: 8.45 Uhr

Turnierbeginn: 9.00 Uhr

Disziplinen: Jungen- und Mädcheneinzel

Startgebühr: Je Teilnehmer DM 7,-. Die Gebühr wird vom Ausrichter in der Halle eingezogen.

Spielerpässe: Die Spielerpässe sind dem JA beim Turnier vorzulegen.

Bälle: Gespielt wird mit den vom SpA BLV NRW zugelassenen Federbällen. Diese sind von den Teilnehmern ausreichend mitzubringen.

Startberechtigt: Jeweils die ersten acht Jungen und Mädchen der zum Termin gültigen Rangliste der entsprechenden Altersklasse, die keine Meldung abzugeben brauchen. Außerdem je Bezirk zwei Jungen und zwei Mädchen, die sich bei den entsprechenden Qualifikationsturnieren ihrer Altersklasse qualifiziert haben. Diese Meldungen einschließlich der Ersatzspieler müssen durch den Ausrichter innerhalb von 24 Stunden bei Herrn Günther Haming, Keplerweg 32, 4830 Gütersloh, gemeldet werden. Telefon (05241) 47195.

Startberechtigte, die nicht teilnehmen wollen, müssen sich bis jeweils Montag 20.00 Uhr vor dem Turnier telefonisch und schriftlich abmelden. Wird diese Frist nicht eingehalten, wird eine Ordnungsgebühr von DM 20,- erhoben. Ferner ist dem Ausrichter die doppelte Startgebühr als Aufwandsentschädigung zu zahlen.

Hinweise: Auf die Spielordnung und die Ranglistenordnung für Schüler und Jugendliche wird hingewiesen.

a) = Ausrichter
b) = Austragungsort

1. 6. 1986

1. RLT Schüler B

- a) TV Soest
- b) Hansa-Realschule, Troyesweg 4770 Soest

21. 9. 1986

2. RLT Schüler B

- a) Klever BG
- b) Dreifachturnhalle an den Berufsbildenden Schulen Felix-Roeloff-Straße 4190 Kleve

30. 11. 1986

3. RLT Schüler B

- a) OSC Düsseldorf
- b) Sporthalle Gesamtschule Kikweg Heidelberger Straße 4000 Düsseldorf-Eller

6. 7. 1986

1. RLT Schüler A

- a) OSC Düsseldorf
- b) Sporthalle Gesamtschule Kikweg Heidelberger Straße 4000 Düsseldorf-Eller

5. 10. 1986

2. RLT Schüler A

- a) DJK Kempen
- b) Kreisberufsschule, Kerkener Straße 4152 Kempen 1

11. 1. 1987

3. RLT Schüler A

- a) Bottroper BG
- b) Sporthalle Heinrich-Heine-Gymnasium Gustav-Ohm-Straße 4250 Bottrop (Stadtmitte)

1. 6. 1986

1. RLT Jugend B

- a) TV Blomberg
- b) Sporthalle im Schulzentrum Ulmenallee 4933 Blomberg

21. 9. 1986

2. RLT Jugend B

- a) BV Wesel RW
- b) Rundsporthalle (Ausschilderung Niederrhein-Halle folgen)

30. 11. 1986

3. RLT Jugend B

- a) 1. BC Hiddinghausen
- b) Sporthalle Haßlinghausen Rathausplatz 8 4322 Sprockhövel 2 (Haßlinghausen)

6. 7. 1986

1. RLT Jugend A

- a) TG Ahlen
- b) Sporthalle der Don-Bosco-Schule Bürgermeister-Corneli-Ring 4730 Ahlen

5. 10. 1986

2. RLT Jugend A

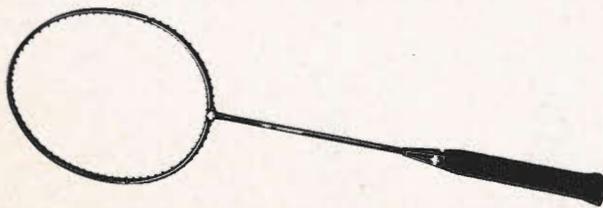
- a) FC Langenfeld
- b) Sporthalle Konrad-Adenauer-Gymnasium Lindberghstraße 4018 Langenfeld

11. 1. 1986

3. RLT Jugend A

- a) Bottroper BG
- b) Sporthalle Heinrich-Heine-Gymnasium Gustav-Ohm-Straße 4250 Bottrop (Stadtmitte)

ICA Badminton Sport



SIDO® 900

der neue Badmintonrahmen, aus einem Guß 100 % Graphite-Fiber, hochflexibler Schaft für optimale Ballkontrolle und mehr Spielgefühl ca. 90 g, Griffstärken G 3 und G 4
Rahmenpreis
zuzüglich Besaitung nach unserer Preisliste

139,- DM

C. Adam
Otto-Hue-Str.46 · 4370 Marl
Telefon 0 23 65 /
4 84 92 - 8 12 04

Amtliche Nachrichten

Doppelranglisten- Turniere

Schüler A, Jugend B
und Jugend A 1986

25. Mai 1986: 1. DRLT

a) **Ausrichter:** TTC Brauweiler
b) **Austragungsort:** Sporthalle Kastanienallee
5024 Brauweiler

29. Juni 1986: 2. DRLT

a) **Ausrichter:** Cfb Gütersloh
b) **Austragungsort:** Schulzentrum Ost,
Am Anger, 4830 Gütersloh
(BAB-Abfahrt Gütersloh-Verl)

Startberechtigt: Die ersten 4 Paare der Doppel- bzw. Mixedrangliste sowie je Bezirk 2 Doppel- und 2 Mixedpaare.

Die Paare (4) aus der Rangliste brauchen keine Meldung abzugeben.

Die qualifizierten Paare werden nur durch die Bezirksjugendwarte gemeldet. Diese sind innerhalb von 24 Stunden telefonisch und schriftlich zu melden an: Herrn Uwe Kopf, Bergisch-Gladbacher Straße 69, 5000 Köln 80, Telefon (02 21) 620 15 58.



Auslösung: 8.30 Uhr
Turnierbeginn: 9.00 Uhr
Startgebühr: Je Teilnehmer und Disziplin
DM 5,-

Bälle: Gespielt wird mit den vom SpA BLV NRW zugelassenen Federbällen, diese sind von den Teilnehmern ausreichend mitzubringen.

Hinweis: Startberechtigte, die nicht teilnehmen wollen, müssen sich bis zum Montag, 20.00 Uhr, vor den DRLT bei Herrn Uwe Kopf, Bergisch Gladbacher Straße 69, 5000 Köln 80, telefonisch und schriftlich abmelden. Wird diese Frist nicht eingehalten, wird eine Ordnungsgebühr von DM 20,- je Spieler erhoben. Ferner ist an den Ausrichter die doppelte Startgebühr als Aufwandsentschädigung zu zahlen.

Die Badminton-Rundschau stellt vor:

Heute — Badminton-Verein Wesel Rot-Weiß

Zum 1. August 1957 trat der Evangel. Jünglings- und Männerverein Wesel in den BLV NRW ein. Damit wurde der Grundstein zu einer bisher recht erfolgreichen Vereinsarbeit im Badminton gelegt.

Doch dieser Männer- und Jünglingsverein merkte recht schnell, daß zum Badminton auch Frauen und Mädchen gehören. Und so erfolgte im August 1959 die Umbenennung in **Badminton Verein Wesel Rot-Weiß**.

1. Vorsitzender wurde Manfred Ziehm, der den Verein lange Zeit erfolgreich führte.

Zahlen sprechen für sich

Einige Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und legen Zeugnis von guter Vereinsarbeit ab. Zur Zeit hat der Verein 208 Mitglieder, davon sind 91 Schüler und Jugendliche. Wie überhaupt die Jugendarbeit in diesem Verein groß geschrieben wird und darauf gesteigerter Wert gelegt wird. Doch davon später mehr.

In der Saison 1985/86 nahmen 7 Senioren-, 3 Jugend- (davon 2 in der Meisterklasse) und 2 Schülermannschaften an den Verbandsspielen teil. Und auch das mit großem Erfolg. Die 1. Mannschaft stieg in die Oberliga auf und die Schülermannschaft wurde Westdeutscher Meister und die Jugendmannschaft belegte bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften den 3. Rang. Und wer sich im Geschehen auskennt, weiß, daß für die Steuerung eines solchen Vereins viele Leute notwendig sind. Und so verwundert es gar nicht, wenn sich der Vorstand des BV Wesel RW aus 11 Personen zusammensetzt.

Aktiver und reger Vorstand

Haupttreiber, daß es im Verein voran geht, sind Volker Fingerhut, der sich als Jugendwart ausgezeichnet hat, und Bertram Burgner, der für die organisatorische Abwicklung im Verein da ist, sowie Klaus Walter. Er ist maßgeblich daran beteiligt, daß die Kinder und Jugendlichen in Wesel zum Badminton kommen, dort bleiben und daß aus hoffnungsvollen Talenten auch erfolgreiche Sportler werden.

Aber auch alle anderen Vorstandsmitglieder beteiligen sich aktiv an der Vereins- und Vorstandsarbeit. So hat der Verein es mittlerweile geschafft, daß das „Rot-Weiß-Turnier“ einen guten Namen besitzt und bereits seinen Niederschlag im Terminkalender gefunden hat. Dieses Turnier wird in diesem Jahr bereits zum 20. Mal ausgerichtet. Es wird getrennt für Senioren und Jugend durchgeführt. Und auch hier hat bezeichnenderweise wieder das Jugendturnier bei den Teilnehmern selbst den größeren Stellenwert. Fast die gesamte nationale Spitze der Jugend ist in aller Regel anwesend.

Großer Andrang

Heimat des BV Wesel RW ist die Rundsporthalle in Wesel. Eine schöne, große und hohe Halle, die mit 9 Feldern bestückt ist. Hier werden sowohl die Meisterschaftsspiele als auch die Turniere ausgetragen. Jedoch reichen die 9 Felder und die 2 zugewiesenen Trainingstage bei weitem nicht aus, die große Nachfrage zu befriedigen. Denn Badminton genießt in Wesel einen hohen Stellenwert. Und da die 1. Mannschaft in die Oberliga aufgestiegen ist — und dadurch mittlerweile die derzeit klassenhöchste Weselaner Sportmannschaft ist — werden auch die Heimspiele der 1. Mannschaft in der Rundsporthalle ausgetragen. Man hofft, durch lautstarke Zuschauerunterstützung die Halle in eine



Regel Betrieb in der Rundsporthalle

Foto: J. Sterling

Die Badminton-Rundschau stellt vor:

Festung umwandeln zu können, die für Gegner nur schwer zu erobern sein soll. Und letztendlich soll dadurch der Zulauf zum Badminton noch verstärkt werden.

Landesleistungsstützpunkt Wesel

Auf Grund der vielen Erfolge der Weselaner hat sich der BLV NRW entschlossen, in Wesel einen Leistungsstützpunkt einzurichten. Und sicherlich nicht ganz ohne einen gewissen Eigennutz sich davon versprechend, hat der Verein einen Teil der Rundsporthalle dem Verband als Trainingsstützpunkt zur Verfügung gestellt. Und als Stützpunkttrainer ist Karl-Heinz Walter engagiert worden.

Die Erfolgsbilanz

K.-H. Walter war und ist maßgeblich daran beteiligt, daß der Verein zahlreiche Erfolge im Jugendbereich zu verzeichnen hat.

So war die Jugendmannschaft 1974 Deutscher Meister, 1978 Westdeutscher Meister, die Schülermannschaft 1976 Deutscher Meister, 1981 Westdeutscher und Deutscher Vizemeister und in der abgelaufenen Saison wurde sie ebenfalls Westdeutscher Meister.

Und Matthias Heger (seit 1985 wieder beim BV Wesel, vorher 2 Jahre in Rheinhausen), Franz

Tepass, Andreas Ruth, Michael Czoik und Kerstin Weinbörner haben zahlreiche Westdeutsche und Deutsche Einzel- oder Doppelmeisterschaften im Schüler- und Jugendbereich für den Verein errungen.

Und dies ist der Punkt, wo dem aufmerksamen Leser auffällt, daß bisher fast alle Erfolge im Schüler- und Jugendbereich zu verzeichnen sind. Im Seniorenbereich aber größere Erfolge bisher ausgeblieben sind. Eine einleuchtende Erklärung, warum das so ist, hat eigentlich keiner. Aber alle beschwören die Zukunft. Da wird sich das äneren. Mittlerweile soll zielgerechter auf ein Weiterkommen im Seniorenbereich hingearbeitet werden, ohne jedoch die Jugendarbeit zu vernachlässigen.

Andreas Ruth dazu: „Mit dem Aufstieg in die Oberliga haben wir den Schritt getan, um alle Leute bei uns halten zu können und sind zusätzlich für andere interessant geworden.“

Bereits in der Saison 1980/81 spielte die 1. Mannschaft in der Oberliga, konnte damals jedoch die Klasse nicht erhalten und mußte wieder in die Landesliga zurück. Das soll jetzt anders werden. K.-H. Walter: „Wir wollen einen sicheren 5. Platz erreichen und die Klasse erhalten. Unser Fernziel ist dann die Bundesliga.“

Die Aussichten

Die Mannschaft ist eine recht junge und sicherlich noch ausbaufähige Truppe. Zumal mit Kerstin Weinbörner ein Riesentalent im Hintergrund steht. Weitere andere gute Jugendliche werden sicherlich in diesem Talentschuppen gedeihen, so daß die Zukunftsaussichten eigentlich recht gut sind. Für die kommende Saison soll die Mannschaft noch verstärkt werden. Im Gespräch ist Michael Luhn von der SG Dülken. Und besonders viel vorgenommen hat sich Andreas Ruth. Er möchte nach einer, wie er selber sagte, „total verkorksten Saison“ den Anschluß an die nationale Spitze schaffen. Und die Voraussetzungen auch dafür sind gut. Denn im Sommer möchte er erfolgreich die Prüfung zum Fernmeldetechniker ablegen und anschließend in der Sportförderkompanie seinen Grundwehrdienst ableisten. Und bessere Möglichkeiten, sich weiter zu entwickeln als in der Sportförderkompanie, gibt es derzeit in Deutschland wohl nicht.



Karl-Heinz Walter gibt die entscheidenden Tips und Ratschläge

Foto: J. Sterling

Lieber Klaus,
zum Geburtstag
einen
**FLYING
FR 767.**
Was sonst?

**NEU
FLYING
FR 767**

FLYING®
Botzian-Krämer
sporting goods GmbH
Mittelbech 12, 5063 Overath
☎ 0 22 06/51 60

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheid
Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 37 02 01
Anzeigenpreisliste Nr. 1
Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
erscheint monatlich am 5.
Bezugspreis: DM 18,- jährlich
plus Versandkosten
Preis des Einzelheftes DM 1,50
Anzeigen- und Redaktionsschluß
am 18. des Vormonats
Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand ist Düsseldorf.



SPORTARTIKEL Ulrich Schäfers

Badminton • Tennis • Squash • Bekleidung • Besaitungen • Reparaturen aller Art
4150 Krefeld-Verberg • Heyenbaumstraße 138 • Telefon 02151 / 56 10 16

PREISLISTE 3/1986 • Gültig ab 1. 5. 1986 • Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9–13 Uhr und 15–17.30 Uhr, Samstag von 9–11.30 Uhr

Schläger-Rahmen

Carlton

Boron-Classic-Graphit 199,00

Classic, ca. 87 Gramm

Stahlkopf mit Vollcarbonschaft 135,00

3 · 8 S British Alukopf ca. 93 Gramm

Parallelschaft (Vollcarbon) 99,00

3 · 7 S Carbon, ca. 95 Gramm

Stahlkopf mit Vollcarbonschaft 104,00

3 · 7 X (3 · 7)

abgeflachter Stahlschaft, Stahlkopf ... 85,00

3 · 8 X (3 · 8) British

abgeflachter Stahlschaft, Alukopf 68,00

4 · 7 besaitet HS, Alukopf 47,00

Kawasaki incl. Hülle

BG 8000 100% Graphite 180,00

BG 02 100% Graphite aus einem Stück 155,00

B 77 Alukopf u. Vollcarbonschaft 125,00

BT 75 Ultraleicht, ca. 98 g mit Vollc. ... 120,00

YONEX incl. Hülle PREISREDUZIERT YONEX Naturfederbälle

Cab. 20 195,00

Cab. 15 165,00

Cab. 10 138,00

8500 115,00

BH 8100 88,00

8100 besaitet ... 78,00

1200 besaitet ... 49,00

1100 besaitet ... 39,00

550 besaitet ... 29,00

450 besaitet ... 19,00

Tournament je Dtzd. —,—

New Official je Dtzd. 41,00

Official je Dtzd. 38,00

New Skill je Dtzd. 35,00

Service je Dtzd. 30,50

Skill je Dtzd. 24,00

Friendship

903 Bes. HS 19,00

914 Stabiler Schüler- u. Anfängerschläger 49,00

948 SC Vollcarbonschaft Alukopf 129,00

956 Kunststoffschläger aus einem Guß 158,00

U.S.-Schläger

US 50 Bes. HS 19,00

US 100 Bes. HS 29,00

US 150 Bes. HS 39,00

US 200 68,00

US 250 72,00

US Exklusiv (Vollcarbonschläger) 85,00

(reduzierter Preis)

Besaitung incl. Besaitungslohn

Dunlop-plus Carbon 19,00
BG 40 Ashaway 21,00
BG 65 25,00

BOB-Darm BOB-Darm BOB-Darm VS
Dp.-Master
HN (Smash) AFV Pacific
31,00 35,00 41,00

Reparaturen

Neuer Griff mit Leder 14,00

Neuer Stahlschaft mit Griff, komplett
Carlton 25,00

Yonex 37,00

Vollcarbonschaft mit Griff, komplett für
Carlton Classic und 3-7 S 50,00

Morten Frost 75,00

Yonex 8300 57,00

8500 65,00

Yonex Carbonex 10 76,00

Neuer Kopf Carlton 3-7, 3-7X, 3-7S 55,00

Neuer Kopf Carlton 3-9, 3-8S 46,00

Neuer Kopf Carlton Classic 90,00

Neuer Kopf Yonex 7000, 8000, 8100 ... 46,00

Neuer Kopf Yonex 8500 67,00

Neuer Kopf Yonex Carbonex 10 87,00

Neuer Kopf Yonex 8300 57,00

Neuer Kopf B 7700 52,00

Yonex Carbonex 15 105,00

Naturfederbälle

Aeroplane 36,00 10 Dtzd. 338,00

Friendship F 1130 25,80 10 Dtzd. 243,00

Friendship Match 26,80 10 Dtzd. 253,00

Friendship Select 37,50 10 Dtzd. 355,00

Friendship Top ... 39,80 10 Dtzd. 375,00

Pioneer G 1132 ... 26,50 10 Dtzd. 249,00

Pioneer G 1133 ... 19,00 10 Dtzd. 180,00

Pioneer G 1136 ... 20,00 10 Dtzd. 190,00

Nylonbälle

NEU! Carlton Championship

mit Korkfuß 33,50 12 Dtzd. 380,00

Carlton Tournament

Cork Base 31,50 12 Dtzd. 365,00

Carlton Tournam. 25,50 12 Dtzd. 285,00

Yonex 200 m. Korkf. 29,50 10 Dtzd. 260,00

Yonex de Luxe 300

mit Korkfuß 30,00 10 Dtzd. 285,00

Yonex 500 34,50 10 Dtzd. 320,00

Victor mit Korkfuß 29,50 10 Dtzd. 280,00

Kawasaki m. Korkf. 29,50 10 Dtzd. 280,00

Badmintonschuhe

Yonex Badminton 65,00

Patrick „Morten Frost“ 58,00

Patrick „Kopenhagen“ 69,00

Patrick „Kopenhagen“ (Stiefel) ... 85,00

Koffer und Taschen

Sport-Tasche Yonex 72,00

Sport-Koffer-Tasche Yonex 58,00

Standard 75,00

de Luxe 135,00

Super de Luxe 145,00

Carlton integr. Hülle 35,00

Yonex integr. Hülle 35,00

Kawasaki integr. Hülle 25,00

Badminton-Zubehör

Best „1“ Aufbaugetränk für 15 Ltr. 29,00

Best „1“ Aufbaugetränk für 5 Ltr. 15,00

Kawasaki-Handtuch 12,00

Carlton-Hülle 6,00

Hülle (andere Fabrikate) 6,00

Ledergriffband 6,00

Tourna Grip 12,50

Frotteegriffband, selbstklebend ... 2,50

Handgelenk-Schweißb. weiß+farb. 3,50

Turniernetz mit Stahlseil schwer ... 59,50

leichte Ausführung mit Stahlseil ... 43,00

Turniernetz ohne Stahlseil 29,00

Netzspanner, Stück 17,50

Spielberichtsblöcke (50 Blatt) ... 2,50

Schiedsrichterzetteln (50 Blatt) ... 1,50

Klebeband 66 m 4,50

Aufkleber 0,50

Gazegriffband (10-m-Rolle) 5,00

Regelheft 6,50

Urkunde einfach DIN A 4 1,30

Urkunde DIN A 4, gestaltet 2,20

Haftpuder 4,50

Haftgel. 3,60

Zählgerät 43,00

Babol-Saitenlack 6,50

Saiten-Öl 6,50

Ab 150,00 DM werden keine Fracht- und Verpackungsspesen erhoben. Reparaturen sind ausgenommen. Alle vorherigen Preislisten sind ungültig. Zahlung innerhalb von vier Wochen netto Kasse.